Datenschutzrechtliche Informationen für externe Beteiligte bei Teilnahme an einer Onlinevernehmung/Onlineanhörung im Bereich des Strafrechts in der sächsischen Justiz

Die sächsische Justiz nutzt für die Durchführung von Onlinekonferenzen eine BigBlueButton-Umgebung, die unter meeting.justizcampus.de zu erreichen ist. Es handelt sich um eine von der sächsischen Justiz selbst betriebene BigBlueButton-Umgebung. Die hierfür eingesetzten Server werden von der IONOS SE mit Sitz in Montabaur in einem in Deutschland befindlichen Rechenzentrum gehostet. Es ist vertraglich und technisch ausgeschlossen, dass IONOS SE auf Daten oder auf Inhalte einer Onlinekonferenz zugreifen kann. Alle geteilten Informationen werden ausschließlich auf diesen Servern verarbeitet. Die Administration und der Betrieb der Plattform erfolgen durch die Leitstelle für Informationstechnologie der sächsischen Justiz, eine dem Staatsministerium der Justiz nachgeordnete Behörde.

Hinsichtlich der damit verbundenen Datenverarbeitung wird mitgeteilt:

1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen:

Amtsgericht Chemnitz
vertreten durch die Präsidentin,
Gerichtsstraße 2,
09112 Chemnitz

verwaltung@agc.justiz.sachsen.de

2. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten:

datenschutzbeauftragter@agc.justiz.sachsen.de

3. Allgemeine Informationen zu Datenerhebung und -verarbeitung:

Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung ist § 48 Absatz 1 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) in Verbindung mit § 500 Absatz 1 und § 247a, 463e der Strafprozessordnung (StPO) bzw. in Verbindung mit § 3 Absatz 1 Sächsisches Datenschutz-Umsetzungsgesetz (SächsDSUG). Die Datenverarbeitung dient dem Zweck, die Durchführung der Onlinevernehmung bzw. Onlineanhörung zu ermöglichen.

Die Video- und Audioinhalte werden nicht gespeichert. Eine mögliche Aufzeichnung der Verhandlung, Vernehmung oder Anhörung aufgrund gesetzlicher Regelungen oder richterlicher Anordnung, die unabhängig von dem für die Onlinevernehmung bzw. -anhörung verwendeten Programm erfolgt, bleibt hiervon unberührt.

Gespeichert werden während der Onlineverhandlung/Onlinekonferenz Nutzungs- und Verkehrsdaten (§ 2 Absatz 2 Nummer 3 und § 9 Telekommunikation-Telemedien-Datenschutz-Gesetz (TTDSG), § 3 Nummer 70 Telekommunikationsgesetz (TKG)), d.h. Daten, die bei der Erbringung bzw. Nutzung eines Telekommunikationsdienstes erhoben, verarbeitet oder genutzt werden und die systembedingt für das Funktionieren des Programms erforderlich sind.

Folgende Nutzungs- und Verkehrsdaten werden je nach Nutzung der Anwendung über Computer und/oder der Audioeinwahl per Telefon gespeichert:

- beim Beitritt angegebener Name sowie die Telefonnummer bei Nutzung der Audioeinwahl über Telefon
- genutzter Einwahllink
- Betriebssystem und genutzter Browser der Teilnehmenden
- Zeitpunkt des Beitritts bzw. Verlassens und Einwahlmethode
- Zeitpunkt des Verbindungsauf- und -abbaus der Audio- und Videoverbindungen
- Anzahl der Teilnehmenden und Moderierenden
- Betriebssystem der Teilnehmenden
- IP-Adresse der Teilnehmenden
- genutzte Bandbreiten und weitere Informationen über Signalqualitäten.

Je nach Nutzung werden folgende weitere Daten gespeichert:

- die von Teilnehmenden auf den Server hochgeladenen Dateien sowie
- die Inhalte der Chatnachrichten.

Die gespeicherten Daten sind für die zuständigen Administratoren der Leitstelle für Informationstechnologie der sächsischen Justiz einsehbar. Der Zugriff ist lediglich zum Erkennen, Eingrenzen oder Beseitigen von Störungen oder Fehlern gestattet. Diese Daten werden nach 14 Tagen gelöscht.

4. Rechte der betroffenen Person:

Die betroffene Person hat gegenüber dem Verantwortlichen bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen folgende Rechte hinsichtlich der sie betreffenden personenbezogenen Daten:

- Recht auf Auskunft, § 500 Abs. 1 StPO in Verbindung mit § 57 BDSG bzw. § 13 SächsDSUG
- Recht auf Berichtigung, Löschung und Einschränkung der Verarbeitung, § 500 Abs. 1 StPO in Verbindung mit § 58 BDSG bzw. § 14 SächsDSUG.

Soweit die Datenspeicherung auf einer erteilten Einwilligung beruht, kann diese jederzeit widerrufen werden. Hierdurch wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung jedoch nicht berührt (§ 51 Absatz 3 BDSG in Verbindung mit § 500 Absatz 1 StPO).

5. Ergänzende Hinweise

Die Übertragung der Onlinevernehmung/Onlineanhörung erfolgt über das Onlinekonferenzsystem „BigBlueButton“. Hierbei handelt es sich um eine browserbasierte Lösung. Das Herunterladen und Ausführen von Anwendungen ist nicht erforderlich.

Die gesamte mittels Rechner durchgeführte Audio- und Videoübertragung findet verschlüsselt statt (Ende-zu-Ende-Verschlüsselung). Für die Telefoneinwahl gilt dies nicht.

Hinsichtlich der technischen Voraussetzungen wird auf die Anleitung zur Teilnahme an einer Onlineverhandlung/Onlinekonferenz unter https://hilfe.justizcampus.de/ verwiesen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Onlinevernehmung oder Onlineanhörung sind für die Sicherstellung der Datenschutzsicherheit in ihrer Sphäre selbst verantwortlich. Bitte achten Sie daher darauf, die Datenschutzvoreinstellungen auf dem von Ihnen genutzten Equipment zu optimieren. Bitte sorgen Sie für die erforderliche optische und akustische Abschottung in dem von Ihnen genutzten Raum. Prüfen Sie, ob eine Ausblendung des Bildhintergrundes erforderlich ist, hierfür steht bei den Kameraeinstellungen im BigBlueButton eine entsprechende Auswahl zur Verfügung.

Wichtig:

Eine nicht durch das Gericht erfolgende digitale Aufzeichnung der Onlinevernehmung/Onlineanhörung ist gesetzlich verboten. Die Login-Daten für die Teilnahme dürfen nicht an unbeteiligte Dritte weitergeleitet oder weitergegeben werden.